



my access

user: password:

ANMELDEN

News

Lesen Sie bei
FAZ.NET:

[FAZ.NET-Service:
Währungsrechner](#)

[Hier der Marktüberblick](#)

[FAZ.NET-Service: S&P
Analysen](#)

Lesen Sie bei
manager-magazin.de:

[DaimlerChrysler: "Keine
Zukunft"](#)

[HypoVereinsbank: Wer macht
das Rennen?](#)

[Deutsche Bank: Bilstein wirft
das Handtuch](#)

Lesen Sie die
access Career News:

Arbeit & Beruf

[Studie: Arbeitszeitkonten](#)

[Persönlichkeitsbilder von
Selbstständigen](#)

[Stress am Arbeitsplatz](#)

[Neue Rechte bei Mobbing und
sexueller Belästigung](#)

Campus

[Lohn fürs IT-Vordiplom](#)

[Online-Auktionsportal für
Studenten](#)

[Wege aus der Bildungsmisere](#)

[Karriere auf dem Campus](#)

Wirtschaft

[Welcher Anleger-Typ sind
Sie?](#)

[Im Trend: Unternehmens
kooperationen und Netzwerke](#)

[Die ökonomischen Folgen des
neuen, globalen Terrorismus](#)

[Wie zukunftsfähig ist
Deutschland?](#)

Karriere auf dem Campus

Unternehmensberater sind ausschließlich Studenten



Um Nachwuchskräfte an sich zu binden, nimmt die Wirtschaft heute immer früher mit den Hochschulen Kontakt auf. Studentische Vereine bringen dabei Unternehmen und Studierende für kurzfristige Projektarbeit zusammen - eine ideale Ergänzung für den Hochschulalltag. Noch weiter geht die Darmstädter Univativ GmbH: Als professionell geführter Dienstleister beschäftigt sie ausschließlich Studierende. Und bietet dem Nachwuchs neben verantwortungsvoller Praxiserfahrung ernsthafte Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern.

Die Liste der Auftraggeber kann sich sehen lassen: Die Commerzbank, KPMG und der Pharmariese Aventis, SAP Markets sowie Lufthansa Systems - sie alle haben die Dienste der Univativ GmbH schon in Anspruch genommen. Daran ist eigentlich nichts Besonderes, würden die Univativ-Teams nicht ausschließlich aus Studierenden bestehen. Längst hat es sich in internationalen Unternehmen herumgesprochen: Das studentische Personal kann mit seinen etablierten Kollegen mehr als mithalten.

Projektarbeit neben dem Studium: Motiviert und professionell

"Ein Student kann den gleichen professionellen Output liefern wie ein Professional", weiß Martin Ilg, Geschäftsführer von Univativ. "Denn da wir unsere Mitarbeiter zielgerichtet in jenen Bereichen einsetzen, wo sie ihre berufliche Zukunft sehen, gehen sie besonders motiviert und engagiert an die Arbeit." Vor vier Jahren hat Martin Ilg mit zwei Kommilitonen in Darmstadt die Univativ GmbH gegründet. Über 120 Projekte wurden bisher erfolgreich abgeschlossen, meist Dienstleistungen in den Bereichen IT, Betriebswirtschaft/Administration und Ingenieurwissenschaften. So unterstützte UNIVATIV beispielsweise die Dresdner Bank beim Aufbau eines Intranets. "In diesem Jahr werden wir einen Umsatz von knapp 1,2 Millionen Euro erwirtschaften", so Ilg. "Trotz der konjunkturellen Krise haben wir eine konstante Umsatzsteigerung von bis zu zehn Prozent."

Immer mehr Studierende ergreifen die Chance, bei studentischen Dienstleistern und Unternehmensberatungen mitzuarbeiten, um die von Experten nach wie vor monierte Praxisferne der Hochschulen auszugleichen. An studentischen Consulting-Firmen, die meist von Unternehmen und Hochschulen gefördert werden, gibt es in Deutschland mittlerweile rund 60. Namen wie "Junior Consulting Team" (Nürnberg), "Campus Consult" (Paderborn) oder "UniClever" (Potsdam) sprechen für sich. In Europa sollen es nach Schätzung des Bundesverbandes Deutscher Studentischer Unternehmensberatungen (BDSU) um die 300 sein. Die Idee stammt aus Frankreich: Unter dem Label "Junior Enterprise" gründete sich 1967 an der Elite-Uni Essec die erste Initiative. In den 80-er Jahren fand das Konzept seinen Weg nach Deutschland.

Kontakt zur Wirtschaft: Beste Job-Perspektiven

In diesem Reigen studentisch organisierter Initiativen ist die Univativ GmbH als erstes professionell geführtes Unternehmen die Ausnahme: Wer sein Studium beendet, scheidet automatisch aus der Arbeit für die "Young Potentials Agency" aus. "Mit dieser Konzeption sind wir einmalig in Deutschland", sagt Martin Ilg. "Das heißt aber auch, dass wir keine Spielwiese sind, auf der sich Studenten ein wenig ausprobieren. Sondern wir schulden unseren Kunden eine vertraglich festgelegte Leistung und stehen für sie ein."

Noch Student - und doch bei voller Verantwortung in der Wirtschaft eingesetzt: Diese Kombination ist für den späteren Aufstieg ideal. Denn Unternehmen nutzen die Zusammenarbeit mit Univativ häufig zur Pflege ihres Nachwuchses: Viele Studenten werden direkt aus der Projektarbeit übernommen. So wie Christoph Helmert, der als Anwendungsentwickler bei der SAP Markets Europe GmbH beschäftigt ist. Während seines Studiums hat der 28-jährige Informatiker im Auftrag von Univativ einen virtuellen Marktplatz für SAP Markets entwickelt. "Über diese Zusammenarbeit hat sich meine Anstellung ergeben", berichtet Helmert. "Diese Art des frühen Kontakts mit der Wirtschaft kann ich deshalb jedem nur weiter empfehlen." Univativ-Geschäftsführer Martin Ilg macht sich regelmäßig für den Aufstieg seiner Ehemaligen stark: "Unsere Mitarbeiter lernen wir während der gemeinsamen Zeit sowohl von der fachlichen als auch von der persönlichen Seite sehr gut kennen. Wenn jemand nach seinem Studium einen Arbeitgeber sucht, können wir deshalb gezielt Kontakte herstellen."

acce:
top gradu

acce:
workshop

acce:
workshop

acce:
internati

acce:
one comp

Chancen zur Weiterentwicklung: Seminare zu Management und Präsentation

Unternehmen profitieren auch anderweitig von der Zusammenarbeit mit ihrem künftigen Fach- und Führungsnachwuchs: Denn die bei Univativ eingekaufte Arbeitsleistung der studentischen Teams erhalten sie zu einem gegenüber professionellen Dienstleistern günstigen Preis. "Bei uns kann man als Student trotzdem ordentlich Geld verdienen", verspricht Martin Ilg. Die Bezahlung sei jedoch von der jeweiligen Qualifikation und Aufgabe abhängig.

Als Univativ-Mitarbeiter ist man neben seinem Studium in der Regel an ein bis zwei Tagen in der Woche als fest Angestellter mit Projektarbeit beschäftigt: "Dafür erwarten wir überdurchschnittliches Engagement, soziale Kompetenz, fachliche Grundkenntnisse und - da wir mit international tätigen Unternehmen zusammenarbeiten - gute Englischkenntnisse", so Geschäftsführer Ilg. Wer den über ein Vorstellungsgespräch laufenden Einstieg bei Univativ geschafft hat, dem bieten sich außerdem gute Chancen zur Weiterentwicklung. Denn bevor man im Praxiseinsatz auf Kunden losgelassen wird, schult Univativ seine Mitarbeiter in Seminaren zu Projektmanagement und Produktpräsentation.

Die unternehmerisch geführte Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Studierenden wird künftig wohl noch enger werden. Denn Univativ ist mit seinem Konzept erfolgreich: Nach Eröffnung eines zweiten Standortes in Karlsruhe sind für das nächste Jahr weitere Büros in Köln und Stuttgart geplant.

Link-Tipps

<http://www.univativ.de/>

Eine Übersicht der studentisch geführten Unternehmensberatungen gibt es unter:
<http://www.bdsu.de/>

Autor: Florian Vollmers

Copyrights: 2002, access AG

Letzte
Änderung:
02.10.2002



recruiting
workshops

access
executive

access
directory

personal
profile

career
services

about
access